

# Scheiße korrigieren.

Beitrag von „gelöschter User“ vom 15. März 2009 23:05

Zitat

*Original von klöni*

Ich meine, da kann ich ja gleich die Textanalyse als multiple choice Test vorlegen, oder wie?

Wenn ich mir die Musteraufgaben fürs Englischabi im bayerischen G8 (erstmal 2011) ansehe, dann bewegen wir uns genau auf dieses Niveau zu. Na ja, wenigstens muss man dann nicht mehr solchen Schrott korrigieren.

[meike](#)

Im Prinzip stimmt das schon, oft gabs da Probleme mit dem Unterricht in den Vorjahren. Aber das alleine ist es ja auch nicht. Ich meine, mein LK hat jetzt die dritte Klausur geschrieben und wieder gibts da die klassischen Formulierungen wie "In the text stands...", "After the author, the problem is very actual." etc. etc.

Ich habe das nach der ersten Klausur geduldig angesprochen und mit den Schülern aufgeschrieben (wie in der Unterstufe), ich habe es nach der zweiten Klausur wiederholt und auf den Hefteintrag verwiesen und jetzt beim dritten Mal kann ich es auch nicht mehr mit alten Versäumnissen erklären.

Irgendwer ist "schuld" - die betroffenen Schüler oder ich selbst...

Vom third-person-"s", SPO-Satzstellung und "to [do](#)"-Umschreibung will ich da gar nicht reden. Ich meine, das ist ein LK, verdammt noch mal.

Gruß,  
Elijah